

## Litteraturbericht.

---

W. JERUSALEM. **Lehrbuch der empirischen Psychologie für Gymnasien und höhere Lehranstalten.** 2. Aufl. Wien, Pichler, 1890. 160 S.

Ob der Unterricht in der Psychologie, ob überhaupt „philosophische Propädeutik“ auf das Gymnasium gehört, ob man, wie auch Referent meint, nicht besser daran thut, die philosophischen Disziplinen der Universität ganz zu überlassen, ist bekanntlich eine der vielen „offenen“ Fragen auf dem Gebiete des heute stärker als seit lange bewegten pädagogischen Lebens. Nun wohl! Will man sich überhaupt für die gymnasiale Behandlung philosophischer Lehrgegenstände erklären, so wird man der hierauf bezüglichen Litteratur aus naheliegenden Gründen eine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Das obengenannte, in zweiter Auflage vorliegende Lehrbuch ist sorgfältig gearbeitet; übersichtliche Anordnung des Stoffes, knappe Ausdrucksweise, passend gewählte Beispiele zeugen von pädagogischem Takt des Verfassers. Neben dem „*Abriß der empirischen Psychologie*“ von HESS (1881) wird man die Schrift von JERUSALEM in erster Linie empfehlen dürfen.

HEINRICH SPITTA (Tübingen).

J. JASTROW. **The Time-Relations of Mental Phenomena.** *Fact and theory papers*, No. 6. New York, Hodges, 1890. 16°. 60 S.

Eine ansprechende Zusammenstellung der Hauptresultate psychischer Zeitmessung durch Reaktionsversuche. Die von den verschiedenen Beobachtern erhaltenen Zahlen für einfache Reaktionen und deren Komplikationen durch Unterscheidung, Wahl, Association u. s. w. werden mitgeteilt, besprochen und tabellarisch zusammengestellt, das Ganze abgeschlossen durch eine, 57 Nummern umfassende Bibliographie des Gegenstandes. Die Brauchbarkeit des zweckmäßigen Büchleins wäre wesentlich erhöht worden durch eine etwas kritischere Haltung bei einzelnen Fragen. Die bloße Mitteilung von allen möglichen, oft sehr voneinander abweichenden Zahlen hat für die erste Orientierung leicht etwas Verwirrendes.

EBBINGHAUS.

C. HIGIER. **Experimentelle Prüfung der psychophysischen Methoden im Bereiche des Raumsinns der Netzhaut.** *Dissertation.* Dorpat (Schnakenburgs Buchdruckerei) 1890. 124 S.

Auf Anregung von KRAEPELIN hat der Verf. zahlreiche Versuche angestellt, um die Frage nach dem Zusammenhang der verschiedenen